

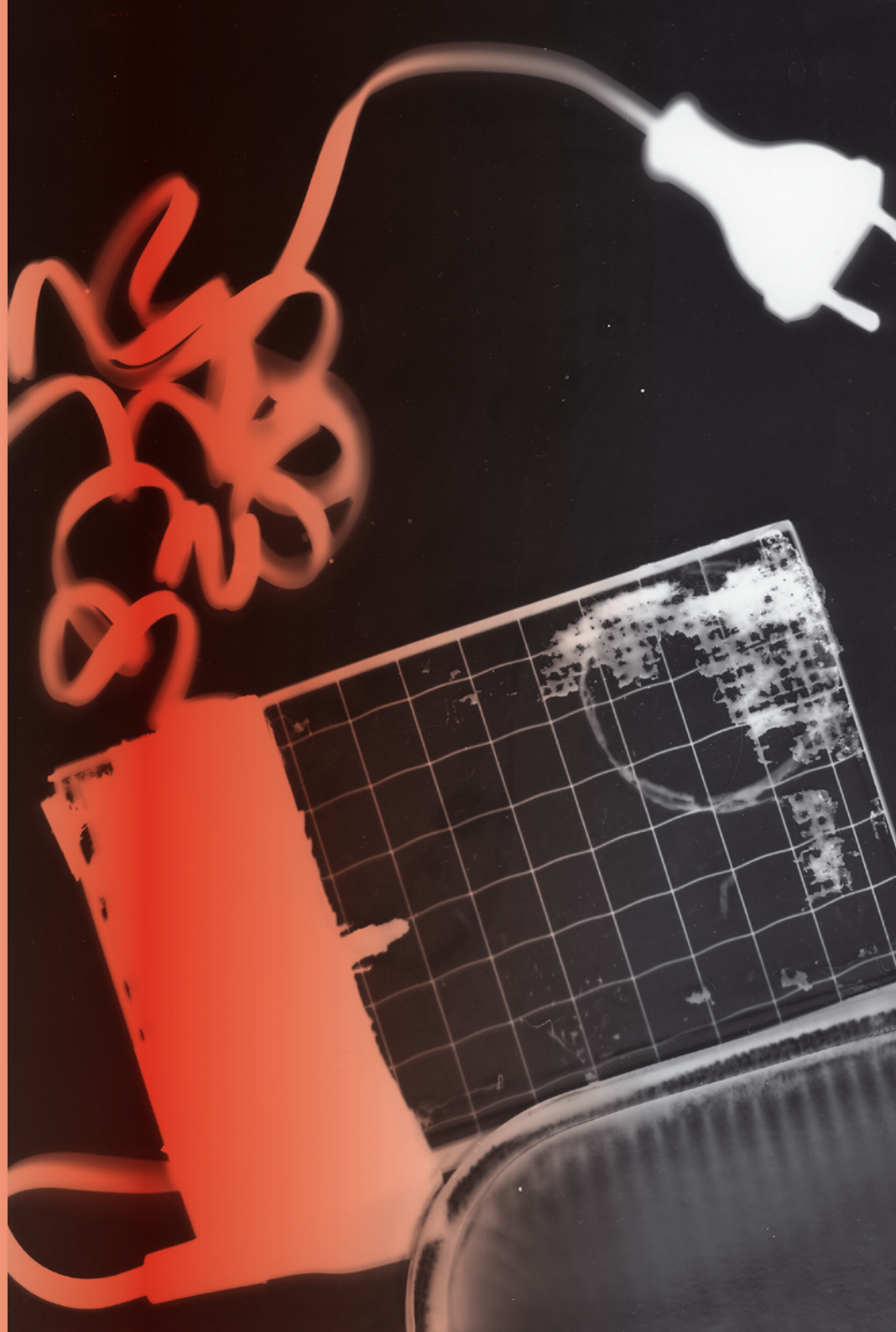
Stephan Turowski

WISSENSCHAFTLICHE
WUNDE

Gedichte

edition
AZÜR

für **Francesca Bravi**



Oft bin ich mir kaum bewußt,
Und die helle Freude zücket
Durch die Schwere, so mich drücket
Wonniglich in meiner Brust.

Eduard Mörike *Verborgenheit*

Was uns meint

Nein, es ist gar nicht schlecht hier,
an der Ecke ein Supermarkt
und das Meer pocht an die Tür,
selbst der Gerichtsvollzieher ist nett,
fragt, ob man leben könne von Gedichten,

klopft dreimal auf die Tischplatte.
Du siehst, es geht mir recht gut,
ich habe viele Freunde
verloren, seit ich hier bin,
das Telephon klingelt,

aber ich bleibe am Fenster
und schaue den Schiffen zu,
wie sie untergehen, auftauchen
von einem Blick zum nächsten,
es ist mir eine unermessliche Freude

zu glauben, das liegt an mir.
Ich habe so wenig geschrieben
in letzter Zeit, verzeih, außer
Wo ich bin und ähnliches,
nichts aber, was uns meint.

Zu anderer Zeit

Schau, wir haben Meerblick
und frühstücken auf dem Balkon,
doch wir reden über die Nebenkosten,
das Abwaschen, das Staubsaugen
und was sich alles ändern muß
in unserer Beziehung, die keine ist,
wie wir sie uns vorgestellt hatten,

die schöner wird von Tag zu Tag.
Gestern erst, beim Essen, das Gespräch
über unsere Zukunft, als wir anstießen
auf alles, was noch kommt, den Urlaub,
die Kinder, das Geld, da hätten wir es doch
auf der Stelle bemerken müssen, da war es
8 uns doch anzusehen, am leichten Zittern

deines Kinns, am Zucken meiner Lider,
daß wir kurz davor sind aufzubrechen
in etwas, das sich anfühlt wie Abgrund,
in Wahrheit aber das große Glück ist,
das uns auseinanderreißt, zu anderer Zeit
uns wieder zusammenfügt zu dem,
was wir vorhatten zu sein.

Die Distanzen

Ich habe jetzt ein Fahrrad,
aber ich komme nicht voran,

die Straßen gehen bergauf,
auch wenn ich bergab fahre,

und die Distanzen nehmen zu.
Will ich bloß mal zum Bäcker,

brauche ich einen Tag lang,
um mich davon zu erholen,

auch zum Telephon schaffe ich es
kaum noch, obwohl es neben mir

auf dem Nachttisch steht, meist
habe ich den Kopf unterm Kissen,

wenn du gerade anrufst oder schlafe
mit einer anderen, meist beides

zugleich. Auch die Musik ist mir fremd
geworden, mir reicht das Glucksen

in den Heizungsrohren, schon tanze ich
über den Rand des Lattenrosts

in die Natur und wieder zurück
in die Falle. Ich komme nicht voran,

wie du siehst,
auf meinem Abweg.